

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 76

Wien, Mittwoch 1. April 1896

(Echte österreichische Sparkasse.)

Bei der echten österreichischen Sparkasse sind im März l. J. eingezahlt u. z. zu 3 3/4% von 28.275 Partien 1,424.113 fl 56 Kr., zu 3 1/4% von 4.636 Partien 1,311.186 fl 97 Kr., zu 3% von 447 Partien 1,032.959 fl 88 Kr.; zusammen von 33.358 Partien 3,768.260 fl 41 Kr. Rückgezahlt sind zu 3 3/4% von 13.859 Partien 1,349.108 fl 43 Kr., zu 3 1/4% von 5.580 Partien 1,262.646 fl 54 Kr., zu 3% von 1.025 Partien 1,132.136 fl 55 Kr.; zusammen von 20.500 Partien 3,743.891 fl 52 Kr. Der Hand- als Guthaben = Einlage = Kapitalbetrag mit 31. März l. J. zu 3 3/4% 131,001.450 fl 49 Kr., zu 3 1/4% 48,037.166 fl 29 Kr., zu 3% 22,086.928 fl 83 Kr.; zusammen 201,125.545 fl 61 Kr. Bei der fiktiven Liquidation der echten österreichischen Sparkasse sind im abgelaufenen Monate 595.900 fl eingezahlt und im Betrage von 399.130 fl 86 Kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die passiven Bestandteile der Sparkasse 104,537.539 fl 53 Kr. Bei der Pfandbriefanstalt sind im März fiktive Darlehen im Betrage von 2.410 fl 52 Kr. rückgezahlt. Am Schlusse dieses Monats betragen die passiven Bestandteile der Darlehen 68.471 fl 29 Kr., der Tilgungsfonds 28.128 fl 71 Kr.

die Pfandbriefe im Umlaufe 30 jährig 45.000 fl, 32 jährig 51.600 fl. Bei der Effekten- und Wechsel-Abfertigung der echten österreichischen Sparkasse sind im März im Umlaufe resp. 7,389.936 fl 28 Kr., resp. 7,125.124 fl 43 Kr.

Der Creditverein der echten österreichischen Sparkasse zählte am 31. März l. J. 536 Mitglieder und mit einem benutzbaren Capital von 7,645.000 fl und einem Reservefonds von 397.200 fl. Abgelaufenen Monats 2.240 Stück Creditbriefe für 20.000 fl (Zinsfuß 4 1/4, 4 3/4 und 5 1/2%) und hatte sich der benutzte Credit Ende des Monats 2,604.000 fl

(Wiener Bezirksverein.)

Es ist dem Vorstande des Wiener Bezirksvereins statt der von ihm vorgeschlagenen Mitgliederliste folgende Liste vorgelegt worden: zum ersten Male Herr Johann Mayer, zum zweiten Male Herr Johann Blum, zu dessen

Hilfsmitglied Herr Johann Mayer, zum zweiten Male Herr Johann Blum, zu dessen

Beauftragter Herr Johann Mayer, zum zweiten Male Herr Johann Blum, zu dessen

1/4 Carr,

Handwritten notes at the top of the page, including the name '1/4 Carr' and some illegible text.

Handwritten notes in the middle section, containing several lines of text.

Handwritten notes in the lower middle section, including a heading '(Handwritten) in German'.

Handwritten notes at the bottom of the page, including a heading 'Handwritten'.

Handwritten notes on the left side of the page, including a heading '(Handwritten) in German'.

Handwritten notes in the middle section of the left page, containing several lines of text.

Handwritten notes at the bottom of the left page, including a heading 'Handwritten'.

1. April 1896 (Mittwoch)

Stille der Friedlichen Parteien,
 nach: erste vorwärtige Be-
 trachtung sich zum Zweck
 von Friedensverhandlungen in
 Centralen über die Fortsetzung
 der Verhandlung in der Fall,
 bei den Verhandlungen, das
 Friedensverhandlungen
 möge innerhalb einer
 Frist wegen Abänderung
 der Friedensverhandlung mit
 der für Delegierten der
 Friedensverhandlungen in Untersuchung,
 keine weitere, diesen
 Rücksicht werden keine
 Folgen gegeben, wenn
 sich im Friedensverhandlung
 wenig und 4 Tage,
 während von der Dienst,
 Bewilligung der Centralen
 über Columbus mit
 der Papstentwurf
 und im Russen
 gegeben, um für die
 Abreise und Befreiung
 vorzubringen. Der
 Friedensverhandlungen
 nachher eingetragene Abänderung
 im Russen, wenn, für
 die Delegierten auf, in der
 Papstentwurf, in der
 und durch diese im
 Friedensverhandlungen mit der
 Friedensverhandlungen

Die Abänderung kann
 diesen Befehl nicht
 sein, für die Friedensverhandlungen
 die 4. Märzfest der

Russland für den
 Wunsch zu bewegen,
 # ~~Das russische~~
 diesen 8. März die
 die für den Punkt in
 die Friedensverhandlungen
 und sich eingetragene
 die 4. März eingetragene
 man
 müssten die Friedensverhandlungen
 von Friedensverhandlungen
 bei den Verhandlungen, wenn
 den 8. März die die
 Friedensverhandlungen
 Abreise nicht
 Die Friedensverhandlungen
 Wunsch erklärt sich mit
 den 8. März
 Kollegen Solidarität
 und Abreise
 guten den Dienst.

Die Delegierten der Friedensverhandlungen
 gegeben sich für den
 die Friedensverhandlungen, wenn
 jeder dort nicht vorgelassen
 und Papstentwurf in
 die Friedensverhandlungen am 4. März,
 nicht.

~~Abstand~~

Antwort

2. April 1896

145

Dienststellung der Stadt.

Feuerwehr.

Die bei gestern Abends eine größere Anzahl von städt. Dienern, die der Feuert. wehr angehörend waren, zur Dienstleistung eingezogen wurden als erkrankt wurden, konnten 100 Mann der militärischen Assistenten wieder abberufen werden. Bis her haben sich bereits 21 Bewerber für den nun zu abberufenden

städt. Feuerwehrdienst gemeldet. Von der anzahlreichen Mannschaft sah sich bis her niemand gemeldet. Seitens der Firma Ludwig Damböck würden der Gemeinde Wien 20 ausgebildete Feuerwehrmänner zur Verfügung gestellt, welche sofort einberufen werden für die nun schon festgestellten Feuert. in den Dienst gestellt werden.

Der gewöhnliche Feuerwehrdienst ist in folgender Weise geregelt: In der Gemeinde haben zwei Kommanden Lösch u. Räumungsdienste 1. Dampfwehre besitzt; als Gargen sind festzusetzen sind die sämtlichen Löschmeister (s. Z. die der Gemeinde) in den Dienst gestellt. Die nun erforderliche Bemannung der Feuerwehre wird von den Wehrmännern vorzuführen und dieselben für längere Zeit für den Feuerwehrdienst leisten.

In den Filialen fungieren als Hauptwehren dieselben ebenfalls sämtlichen Löschmeister u. als Talaymeister Ambadianer oder städt. Talaymeister. Zur Bemannung der Filialen (Spezial u. Hauptwehren) haben je eine Platzwehre mit vier Wehrmännern zur Verfügung. Außerdem ist in den Filialen Portier festzusetzen u. Wachen je eine Wachwehre u. Wachmeister in Dienst gestellt. Die Feuert. Assistenten (Talayassistenten) bei der freiwilligen Feuert. wehren wird von den nun überzähligen freiwillig angestellten Talayassistenten der städt. Feuerwehr vorzuführen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

ahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 77
Wien am 2. April 1876

(Wirkung.) In Hofkriegs-
den sind die in Madice
Boschan offen Wirkung
zugewandten einen bedarf,
sich in Wien in der Stadt
gleich als Kampfen standes
der internationalen - w) Hoff
Keller und andere, Cocon
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

(Kaiserliche Hofkriegs-
Keller und andere) In Wien
Keller und andere, Cocon
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

(Magistrat) In Wien
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

147
(Kaiserliche Hofkriegs-
Keller und andere) In Wien
Keller und andere, Cocon
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

(Kaiserliche Hofkriegs-
Keller und andere) In Wien
Keller und andere, Cocon
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

(Kaiserliche Hofkriegs-
Keller und andere) In Wien
Keller und andere, Cocon
die in Wien in der Stadt
in Hofkriegs-
bedarfen in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt
so wie in Wien in der Stadt
Wirkung in der Stadt.

2/4 Abm.

3

(Der beyrdt. Lytuan.)
so würd' er, gnaedig sein,
Die Reaktivierung der
geleiteten Menschheit
- auszuführen da bereits
gelesen. entlassen &
Japan. Tätigkeitsmitglied
n. der von der Wiedr.
aufgegeben in der Dienst
abgegebenen & Fili:
als = Comandante -
zu gefahren. In Japan
Kernzoster, Steiner
n. Grobach namen
der Erklärung der
Friedensvertrag
basist. Verklärung
der Schriftstücke zur
Kenntnis.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

(Tabaksteuer) Das Mini-
parlament hat sich über
den Entwurf eines Gesetzes
zur Erhöhung der Tabak-
steuer um 50% und zur
Erhöhung der Tabaksteuer
um 20% als Tabaksteuer
zugewandt.

(Oppositionen) Das
Ministerium hat heute
ein neues Gesetz
über die Erhöhung
der Tabaksteuer
in Betreff
des Artikels 370
des Grundgesetzes
über den Entwurf
des Art. 370
bringen zu lassen.

(Die) nach dem
Vertrag mit der
englischen Regierung
in Wien werden
den englischen
Waren die
zwei letzten
Artikel des
Vertrages
über die
Erhöhung der
Tabaksteuer
in Betreff
des Artikels
370 des
Grundgesetzes
über den Entwurf
des Art. 370
bringen zu lassen.

Das Reichsgesetz
über die
Erhöhung der
Tabaksteuer
um 50% und
um 20%
als Tabaksteuer
zugewandt.

(Die) nach dem
Vertrag mit der
englischen Regierung
in Wien werden
den englischen
Waren die
zwei letzten
Artikel des
Vertrages
über die
Erhöhung der
Tabaksteuer
in Betreff
des Artikels
370 des
Grundgesetzes
über den Entwurf
des Art. 370
bringen zu lassen.

(Die) nach dem
Vertrag mit der
englischen Regierung
in Wien werden
den englischen
Waren die
zwei letzten
Artikel des
Vertrages
über die
Erhöhung der
Tabaksteuer
in Betreff
des Artikels
370 des
Grundgesetzes
über den Entwurf
des Art. 370
bringen zu lassen.

N.B. Um die
Erhöhung der
Tabaksteuer
um 50% und
um 20%
als Tabaksteuer
zugewandt.

3/4 Amy.

(Neuer Fischmarkt.) Folgende
Fischverkäufe werden vom
29. März bis 2. April auf
dem hiesigen Fischmarkt zu,
geschrieben und zu verkaufen,
den Preisen nachsteht:
10 Pilger. Ochse nur 3 fl
per Pilg., v., 20 Pilger. Lachs
nur 60 Kr., 230 Pilger.
Lachs nur 60 bis 80 Kr.,
20 Pilger. Lachs nur
1 fl 60 Kr bis 2 fl, 90 Pilger.
Forellen aus Hinterpommern
Gewässer nur 4 fl 50 Kr
bis 6 fl, 10 Pilger. Forellen
nur 2 fl 50 Kr, 260 Pilger.
Lachs Forelle nur 1 fl 20 Kr
bis 1 fl 80 Kr, 200 Pilger.
Lachs Forelle nur 1 fl bis
1 fl 40 Kr, 25.900 Pilger.
Lachs Forellen nur 1 fl
bis 1 fl 20 Kr, 500 Pilger.
Lachs Forellen nur 70 bis
85 Kr, 71 Pilger. Lachs nur
5 bis 6 fl, 10 Pilger. Forellen
nur 5 bis 6 fl, 190 Pilger.
Forellen nur 1 fl 30 Kr bis
2 fl 50 Kr, 250 Pilger. Lachs
Forellen nur 2 fl 50 Kr, 2.340
Pilger. Lachs Forellen nur 60 Kr
bis 1 fl 60 Kr, 70 Pilger.
Forellen nur 1 fl 30 Kr bis
2 fl 50 Kr, 800 Pilger. Forellen,
Forellen nur 30 Kr, 2.030 Pilger.
Forellen Forellen nur 60 bis 70 Kr.
10 Pilger. Forellen nur 3 fl je
per Pilger. Forellen werden
300 Forellen zugeführt und
nur 6 bis 8 Kr per Stück
verkauft.

(Yfirvæðing.) Der u. v.
Landesverwalter wird bei
tribunationeller Yfirvæðing
Stall in Lifford (Hald,
viatal) dem diplomierten
Yfirvæðing J. Pólf.

(Bezirksverordnetenversammlung.) Am
Freitag den 10. d. M. 2 Uhr
nachmittags findet eine öffentl.
liche und protokollierte Sitzung
des Bezirksverordnetenausschusses
statt.

(Gemeinlicher Vorberathung.
Krös.) In der Kolonie, "Kris,
Kris" im Bezirk
Landschaft hat sich im Laufe
der Zeit eine sehr erhebliche
Zunahme der Gemeinlichen
angebahnt, welche den
Mangel eines gemeinlichen
Vorberathungsausschusses für
ihren Nachschub sehr im-
angenehm angefallen.
Sinn in dieser Beziehung
eingeleitete Aktion hat
den Erfolg, dass der
Landesverwalterkommission
bereits beschlossen hat, die
Einrichtung eines solchen
Ausschusses in Kris zu
empfehlen und das die,
falls mit der Landesverwalter
eingeleitet.

(Organisationswesen.) Vom
Ministerium des Innern
wurde die Bezirksverwaltung
verpflichtet, eine der hiesigen
Forellen Gemeinde 400 Mark
in Ungarn 400 Mark,
in der hiesigen Land,
Landesverwalter zu H. März
bringen zu lassen.

(Abrechnung der Verwaltung.) Der
Bezirksverwalter hat die
Lohn der Verwaltung,
von dem Landesverwalter
Winnern mit dem
Erfolg, dass die
Landesverwalter
Lohn zum
verpflichtet.

Einberufung einer Landesverwalter
Sitzung für Ungarn (Kump)

3/4 Millage

Thite der Stadt faren,
 wese. Die sey dem so
 gewis der gewisgen
 Mafung liny der faren,
 wesen immer in solch
 Rahe vorzüglichen war,
 hat sie beim fertigen
 fersung der faren,
 wese kein Milylind
 der in der faren geten,
 kann fersungsmann
 fahrt zum Niederen,
 with der Dienst der,
 wese. So wird dieser
 die fersungsmann
 Mannschaften folgen,
 fahrt und dienst der,
 was manigen faren
 die wese der, fahrt
 der gleichen fahrt in dem
 gebrauch sein. Die fahrt,
 fahrt der man fahrt,
 gebrauch wird mit
 wese fahrt betriebe.
 x x

Die fersungsmannschaft
 und faren, wese bei
 faren am 1. April ar,
 folgenden fahrt der
 Mafung faren der
 fahrt der wese fahrt,
 wese der dienst,
 fahrt in der fahrt,
 fahrt der fahrt ab
 wese fahrt der fahrt,
 fahrt in der fahrt,
 wese. Nächst der

der Commission gewisgen
 Mafung in der,
 wese Mafung
 fahrt der fahrt
 wese, wese fahrt
 an die fahrt der,
 fahrt der fahrt und
 fahrt der fahrt,
 wese, die fahrt
 fahrt 24 fahrt
 in der fahrt der
 fahrt der fahrt
 der fahrt der fahrt,
 fahrt der fahrt
 wese der fahrt
 wese fahrt, wese
 fahrt der fahrt,
 fahrt der fahrt
 wese.

1/4 Altes

Verf. Stiefenhofer 4/96.

Joseph oder Zinsbaser. Mit
unigen Zeit mit einer
Disposition betriebe, um die
Einführung des die neuen,
kaut. Dienstverhältnisse
beizubehalten und die
der Stiefen am Kaufverhältnisse
Günstig zu finden n. die
Verpflichtung der Stiefenbaser
an dieser Stelle, welche
auf in Zukunft des vorliegenden
Realität unterliegen gelagert
ist, zu verwalten.

Nächstes Werk findet
eine bezügliche Anweisung,
Führung in der Josephbaser
statt, in welchem Werk fragen
beizubehalten werden soll.
Es ist demnach vorzuziehen
es in möglichem Zeit eine
sachverständige Prüfung der
Abänderung der Stiefen
notwendig, wenn es gelohnt
die Grundzüge für die neue,
giltige Führung der
Josephbaser oder Zinsbaser werden
betont.

zum Vorteil der Gemeindef.
Josephbasermann K. N.
Günstig hat den besten
Bemerkungen. Gemeindef.
und K. N. Gemeindef.
offenly Josephbasermann
bezieht sich K. N. Gemeindef.
Günstig Otto für die die,
Einführung der Josephbaser,
Günstig hat den besten
sachverständigen Organisation der

Städt. Gemeindef. im
christlichen Sinne den Paul
des Gemeindef. zum Ansehen
gebracht.

Nächstes ist die Josephbaser
mann dem Gemeindef.
des Städt. Gemeindef.
Ansehen der Gemeindef.
für die neuen und die
sachverständige Prüfung der
Josephbaser zum Zweck
Einführung der Gemeindef.
Günstig Otto und
Ansehen der Gemeindef.
Städt. Gemeindef. aus,
gebracht.

Günstig Otto Gemeindef.,
den Gemeindef. Gemeindef.
für die Josephbaser Gemeindef.
des Städt. die Gemeindef.
Belobung ausgeprochen
n. auf dem Gemeindef.;
kaut, welche sich um
den Gemeindef. nicht
sachverständigen haben, zu
beloben.

Josephbaser

4/11/18
4

zum Punkte der
Sticht. Jurisdiction.

ersten Vorwissen des Hofes
hoffmann ist im Ort,
Mante befindet sich
Gaugen in. Höpfermann
der St. St. Jurisdiction
im Centralen ein Hof
im Hof selbständig abge-
nichten in. St. St. in ihrer
Hoffmann am Hofe
Mantelhofen abgefahren.
St. St. Hofen auf
notwendig in Mantelhofen,
den Hofen nicht auf,
Mantelhofen zu wollen. Darauf
sein Hofen die Hofen
im Hofen der Hofen.
Hoffmann mit dem Hof
Commandant M. Hof
sind folgende Ausgänge
an Hofen:

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Erstausg.

N^o 80

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Dienstag 7. März 1896.

(Josephstädter Zeitung.) Wegen
 Kupferts der nun vorgestellten
 Kleinheitsdruckmaschine in
 Miedlung an der kassierten
 950 millimeterigen Kupferung
 der Josephstädter Zeitung muß
 diese Schriftleitung, welche
 das Wasser vom Kupferzettel
 aus nach dem Papier
 auf der Form und in
 unserer Lege die direkt frisch,
 abgepresst und unter
 werden. Diese Abpressung
 erfolgt wegen (Mittwoch)
 um 3 Uhr vormittags und
 wird vornehmlich durch
 48 Stunden sofortlich sein,
 inwieweit welcher Zeitdauer
 das Papier auf der Form
 keinen Einfluss erfüllt.
 Durch die eingeleiteten
 Anstellungen ist Vorposten
 getroffen, dass im Allgemeinen,
 nun, mit Ausnahme der
 ganz hochgelegenen Anstalt,
 für die Heizung in der
 Wasserheizung nicht ein,
 kosten wird; es ist jedoch
 notwendig, dass ^{man} dem
 folgenden Donnerstag und
 Freitag bei der Beheizung
 der Häuser mit Josephst.
 Wasser sich nur auf die
 Allernotwendigste beschränkt
 werde, damit für die übrigen
 Zwecke mit dem Verwalt
 im Papier, Form, das
 Einlagen gesunden wird.
 Für die hochgelegenen Lege,
 Teile Heizung, Leuchte und
 Gasofen wird mittels Wasser,
 aus dem sofortlich Trink,
 Wasser Donnerstag, Freitag
 und eventuell mit Samstag zu
 gesichert werden.

(Reform des städtischen etc.
Verwaltungsbereichs.) Bei der bevor-
 stehenden Reform des städti-
 schen Verwaltungsbereichs gesiedelt
 den wichtigsten Vorarbeiten,
 den Zweck und Richtung,
 Kreis aller in Wien best-
 henden Magistratsämtern,
 wenn die Reform
 der einzelnen Verwaltungs-
 Ämter zu besser und in
 einer übersichtlichen der,
 Stellung zusammenzufassen.
 In dieser Zweck hat sich
 der Hof des städtischen
 Verwaltungsbereichs, Ma-
 gistratsrat Wabner an
 sämtliche Gemeinderäte,
 sowie in Wien mit dem
 Hofrat Wabner, ist
 Rathen und sofortlich
 dem Magistratsrat
 des Magistrats zur Vor-
 gänge zu stellen. In
 Zahl dieser Vorarbeiten
 sollen und Wabner,
 welcher Wabner hat sich
 diesen Wabner unter
 und Wabner das volle
 Handeln für einen
Wabner der Wabner
 Reform, Wabner dafür
Wabner, dass nur im
Wabner der Wabner
 und Wabner der Wabner
 dieser wichtige Wabner
 der Wabner gesiedelt
 der Wabner gesiedelt
 werden kann. In Wabner
Wabner der Wabner,
Wabner wird das Wabner
 städtischen Wabner in
 dieser Wabner Wabner
 und Wabner Wabner.

(Wahlkreisveränderung) Der
Wiener Magistrat wird in
seiner Sitzung vom 13. d. M.
über die Angelegenheiten
des Bürgermeisters und
der Stadträte, insbesondere
über die Wahlkreisveränderung
in den Bezirken XI. - XIII.
entschieden. Die Wahlkreise
sind folgende: I. - III. für
den 1. Bezirk, IV. - VI. für
den 2. Bezirk, VII. - IX. für
den 3. Bezirk, X. - XII. für
den 4. Bezirk, XIII. für
den 5. Bezirk.

(Rechnung) Der
Magistrat wird in seiner
Sitzung vom 13. d. M. über
die Rechnung der Stadträte
für das Jahr 1877 berichtet.
Die Rechnung ist richtig
und wird angenommen.

(Veranstaltung) Der
Verein der Freunde der Stadt
Wien veranstaltet am
16. d. M. abends 8 Uhr
in der Paulskirche das
Fest zum goldenen Jubel
des Kaiserthums. Der
Verein wird mit dem
folgenden Programm
auftreten für den
Mittwoch und Donnerstag
des 16. und 17. d. M.
abends 8 Uhr in der
Paulskirche. Der
Verein wird mit dem
folgenden Programm
auftreten für den
Mittwoch und Donnerstag
des 16. und 17. d. M.
abends 8 Uhr in der
Paulskirche.

(Erkrankung) Der
Kaiserliche Hofrath
Dr. v. Sigmund wird
von Dr. v. Sigmund
in der Befreiung von
seiner Stelle beurlaubt.
Der Kaiserliche Hofrath
Dr. v. Sigmund wird
von Dr. v. Sigmund
in der Befreiung von
seiner Stelle beurlaubt.
Der Kaiserliche Hofrath
Dr. v. Sigmund wird
von Dr. v. Sigmund
in der Befreiung von
seiner Stelle beurlaubt.

(Appropiation) Die
Kommune wird in ihrer
Sitzung vom 13. d. M. über
die Rechnung der Stadträte
für das Jahr 1877 berichtet.
Die Rechnung ist richtig
und wird angenommen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Verleger und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Verlag.

Druck von Rudolf Stiefenhofer.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

Der San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

(Die San-Luzivka.) Der
San-Luzivka-Brief
wurde als beflorant, con-
gruentem und an-
nehmlich vorzubereiten
der San-Luzivka-Brief
von 1000. San-Luzivka, ist
der Mann zu befragen.

mit dem 3. May 1890.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

5. Jahrgang.

4082.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, am 9. April 1896

(Küfeler-Angebot) Mit dem
 Sitzung des Bezirks-
 Verwaltungsrathes vom 28.
 August 1895 wurde das
 vom Präsidentschaftsrath
 vorgeschlagene Angebot für die
 Beschaffung eines Kofel-
 schmelzapparates in der Ge-
 meindehalle des Bez.
 Verwaltungsrathes der W.G.
 durch Kaufvertrag, zur
 Beschaffung von projek-
 tirten Apparaten für die
 Schmelzung von Eisenerz
 mit Rücksicht auf die
 neuen Anlagen zu verwenden.
 Auf Grund der eingekom-
 menen Angebote wurde die
 Lieferung durch den Kauf-
 mann Magister Anton
 Schmid, in der Person des
 Herrn Dr. Schmid, als
 Lieferant des Apparates
 gewählt. Der Apparat
 wird aus dem Werk
 von L. A. Krüger
 in Regensburg gefertigt
 sein. Der Kaufpreis des
 Apparates ist für die
 Beschaffung des Apparates
 zum Kaufpreis von
 2265 fl. 50 kr.
 zu setzen. Die Kosten der
 Lieferung sind auf 56 fl. 17 kr.
 zu setzen. Die Kosten der
 Lieferung sind auf 56 fl. 17 kr.

158

auf 17. 300 fl. und für die
 elektrischen Anlagen
 auf 460 fl. zusammen
 auf 176. 594 fl. 62 kr.
 für die Beschaffung der
 für das Wasserleitungs-
 system erforderlichen
 Pumpenapparate etc. wird
 für die Beschaffung der
 von ca. 2000 fl. und für
 die Wasserleitung der
 Schmelzwerke wegen der
 in der Leitung der
 elektrischen Anlagen
 in der ganzen Gemeinde
 falls ein Betrag von ca.
 350 fl. notwendig ist.
 Bei der Gesamtschätzung
 sind auf 132. 098 fl. 62 kr.
 falls die Beschaffung
 der Anlagen der
 für die Beschaffung der
 von ca. 2000 fl. und für
 die Wasserleitung der
 Schmelzwerke wegen der
 in der Leitung der
 elektrischen Anlagen
 in der ganzen Gemeinde
 falls ein Betrag von ca.
 350 fl. notwendig ist.
 Bei der Gesamtschätzung
 sind auf 132. 098 fl. 62 kr.

(Küfeler-Angebot) der Bezirks-
 Verwaltungsrath des Bez.
 Verwaltungsrathes hat einen
 Kaufvertrag für die
 Beschaffung des Apparates
 für die Beschaffung der
 von ca. 2000 fl. und für
 die Wasserleitung der
 Schmelzwerke wegen der
 in der Leitung der
 elektrischen Anlagen
 in der ganzen Gemeinde
 falls ein Betrag von ca.
 350 fl. notwendig ist.
 Bei der Gesamtschätzung
 sind auf 132. 098 fl. 62 kr.

Lehrerseminar vom 9. April
1896. Westfälisches Seminar,
sowohl am ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an
den ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an
Gesamtwörter, Hasbena
matica wird bei Haran,
Kulturgesellschaft,
Laut-Concerte in Haran,
deran Haran vom Haran,
den Romanen, den
freiwilligen Ratsmitgliedern,
gesehelt, den Ratsmitgliedern,
Laut, dem Haran
Kulturgesellschaft, Haran,
gesehelt wird, der Ratsmitgliedern,
den Gemeindefürsorge
Dienst.

den ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an ~~an~~ an
Haran wird zum
Kulturgesellschaft, Haran,
Laut-Concerte in Haran,
deran Haran vom Haran,
den Romanen, den
freiwilligen Ratsmitgliedern,
gesehelt, den Ratsmitgliedern,
Laut, dem Haran
Kulturgesellschaft, Haran,
gesehelt wird, der Ratsmitgliedern,
den Gemeindefürsorge
Dienst.

Haran wird zum
Kulturgesellschaft, Haran,
Laut-Concerte in Haran,
deran Haran vom Haran,
den Romanen, den
freiwilligen Ratsmitgliedern,
gesehelt, den Ratsmitgliedern,
Laut, dem Haran
Kulturgesellschaft, Haran,
gesehelt wird, der Ratsmitgliedern,
den Gemeindefürsorge
Dienst.

Haran wird zum
Kulturgesellschaft, Haran,
Laut-Concerte in Haran,
deran Haran vom Haran,
den Romanen, den
freiwilligen Ratsmitgliedern,
gesehelt, den Ratsmitgliedern,
Laut, dem Haran
Kulturgesellschaft, Haran,
gesehelt wird, der Ratsmitgliedern,
den Gemeindefürsorge
Dienst.

Haran wird zum
Kulturgesellschaft, Haran,
Laut-Concerte in Haran,
deran Haran vom Haran,
den Romanen, den
freiwilligen Ratsmitgliedern,
gesehelt, den Ratsmitgliedern,
Laut, dem Haran
Kulturgesellschaft, Haran,
gesehelt wird, der Ratsmitgliedern,
den Gemeindefürsorge
Dienst.

Wurde für die am 31. Okt.
d. J. stattfindende Gewerbe-
ausstellung zu Verona,
Südg. d. Frauwaite die
Karte Nr. 50 für die Sa-
ten bewilligt.

Für die vorläufigen
Gehaltsaufschüsse in Bezug auf die
Belastung der Arbeit bestimmt,
ob die Gewerbe in einem
Lande von 12 m bestimmt
sind so wie für die im Laufe
Vorgarten, u. a. m. w. d. d.
den von der G. d. d. d.
Direktion der Staatsbahn
übermittelten Pläne über
die Länge, u. d. d. d. d.
sich für die Überführung
der Güter von der Straße
über den Güterbahnhof der
die Güter in die d. d. d.
besten wird zugestimmt.
Zugung der d. d. d.
in Bezug auf die d. d. d.
Karte über den d. d. d.
wollen. K. d. d. d. d.
bestimmt, ob für die d. d. d.
die d. d. d. d. d. d. d.
Karte von der d. d. d.
gaben sollen.

(Zustimmung.) Die u. d. d. d. d. d.
für den d. d. d. d. d. d. d.
Zugung der d. d. d. d. d. d.
wenn in d. d. d. d. d. d.
bestimmte d. d. d. d. d. d.
der d. d. d. d. d. d. d.
25 500 fl.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

No 83. Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien 10. April 1896

(Liefbaser oder Geschbaser?) In
den letzten abgefaßten Si,
hinein das Bezirksauspflische
Gesetz gelange ich die
Frage zur Vorberatung, ob
die Grindelstein der Wiener
Nachbaser längs der Donau,
felder Ringe (zwischen der
Leopoldsdorfer Linie und der
Gabelung) nach dem
Projekt der Commission für
die Wiener Nachbaser,
beginne als Geschbaser oder
nach dem Vorlage des
gemeinen Meldesogal als
Liefbaser gefasst werden
soll. Bezirksvorsteher Dr. Lois
Dold leitete die Besprechung
mit dem Bemerkung ein,
dass die Verlegung der Bezirk-
unter Aufsicht seien aus
sicherlicher Gründe einzu-
schränken. Sofern
mit dieser Projektänderung
keine Barriereverletzung
des Nachbaser in der Laufen-
felder- und Josephstädter,
Haupt, Leubner- und Lois-
feldweg, für welche
jähliche Mietzins vorgeschrieben
sind, vorhanden sein wird.

Bezirksauspflische Graf
stellt den von der folgenden
Redaktion unterzeichneten
Entwurf auf Einberufung
einer allgemeinen Nachbaser-
versammlung, welcher die
Frage, ob Gesch- oder Lief-
baser zur Berücksichtigung vorzu-
zuziehen sein soll.

Nach einer längeren Debatte,
während welcher dem Leubner
davon ausdrücklich gegeben
wurde, dass die Bezirksvertretung
nicht über die Verfassung

160
im ihr Gesetz ungenau,
von wem sie, nämlich die
der Bezirksauspflische dafür,
für den Montag, den 13. d. M.
7 Uhr abends im Saal zum
gemeinen Ysa unter Bezirk
Leopoldsdorfer Linie eine
allgemeine Nachbaser-
versammlung einzuberufen und zu
diesem Zweck den Gemein-
Meldesogal einzuladen, damit
es sein Projekt für eine
Liefbaser erläutere und die
technische und wirtschaftliche
Seite der ganzen Sache er-
läutere. In dieser Bestimmung
wird sich eine Diskussion
ausbilden und eine
Beschluss eine Resolution ein-
gebracht werden, welche
diesem eine aus drei Bezirks-
auspflischen, dem Reichs-
und dem Landtags- Abge-
ordneten, per dem
Gemeindevater
Beschlüssen complanant
überdient werden soll.

Mit dem Vorarbeiten
für diese allgemeine Nachbaser-
versammlung, welcher
eine Vertreter der Bezirks-
auspflische Obstbau und
sonst erwarten sollen,
wird der Bezirksvorsteher
Dr. Lois Dold, dem die
Bezirksauspflische Joseph,
Graf, Jakob und
Prof. Raab betraut.

(Der Josephstädter Bürgerball)
wird nicht mehr stattfinden
am 18. d. M. Der Reinigung
wird zugleich an diesem den
Josephstädter Bürgerball
den Commissar Joseph und
Joseph und
Joseph und

(Zur Erinnerung an die Mitglieder)

Dem Vorstande der Gesellschaft
für die Verbreitung der
Kunst und Wissenschaften
in der Provinz Sachsen,
besonders in der Provinz
Magdeburg, die ich
als Mitglied der
Gesellschaft
zu erwidern habe.

Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

in der Provinz
Magdeburg,
besonders in
der Provinz
Magdeburg,
die ich
als Mitglied
der
Gesellschaft
zu erwidern
habe.

(Zur Erinnerung an die Mitglieder)
Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

(Zur Erinnerung an die Mitglieder)
Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

(Zur Erinnerung an die Mitglieder)
Die Gesellschaft hat
sich durch ihre
Thätigkeit in
der Provinz
Magdeburg
ausgezeichnet
und verdient
die Anerkennung
der Behörden
und der
Öffentlichkeit.

Munal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Abdruck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, am 11. April 1896

(Der Verwaltungsrath der
 Gasverwaltung der Stadt
 Wien.) In meine dem
 hiesigen Zeitung für den
 Bezirksausschuß Josefstadt
 folgende Preliiminä-
 rensache des Th. Gemeinde-
 bezirks für die Jahre =
 1897 zum Einst. der
 Platzveränderungen wurden
 im ganzen 67,000 fl. Wer-
 tungsfl. davon aufteilt
 auf die Hauptplatzveränderung
 der Laugengasse von der
 Florianergasse bis zur Lär-
 zengasse 16,500 fl., für die
 Hauptplatzveränderungen
 Sulzengasse von der Laub-
 berggasse bis zur Waid-
 berggasse incl. des Platzes
 zwischen Waidberggasse
 7000 fl., für die Haupt-
 platzveränderung der Luderergasse
 von der Florianergasse bis zur
 Josephstadtstraße 7000 fl.,
 der Hofgasse von der Flörs-
 gasse bis zur Leopoldstadt
 12000 fl., der Waidberg-
 gasse (ganze) 10000 fl., in
 der Leugengasse von der
 Josephstadtstraße bis zur
 Lerchenfeldstraße 8500 fl.,
 für Canalbauten
 wurden 34000 fl. veranschlagt
 in 3. z. gleichem Erlöse für
 die Seite Canalbau der
 Leugengasse von 7040 bis
 zur Hauptgasse 17 für die

Veränderung des Canals in
 der Albertgasse von der Haupt-
 platzveränderung der Albert-
 gasse bis zur Hauptgasse,
 für Gartenaufbau von der
 Hauptgasse bis zur Hauptgasse
 mit 7200 fl. 2000 fl. für den
 neuen städtischen Anlagen
 der Albertgasse und gleicher
 Ort als die Hauptplatzveränderung
 bewilligt. Gleichzeitige soll
 der große Erlös von auf dem
 Albertplatz in Form von
 Bausachen, in dieser Sache
 abgenommen Platz von
 kleiner Anstalt zu bauen
 bewilligt werden, die anderen
 Gartenaufbau von 5200 fl.
 wird gleich in Form von Pappe-
 bausachen der Keller, in der
 Albertgasse 10 fl. der Garten-
 aufbau in der Albertgasse,
 nämlich der Hauptplatzveränderung
 der Gartenaufbau an der
 Hauptgasse 217 fl., der Albertgasse -
 gasse 2000 fl.

Auf Antrag der Verwaltungsrath
 beschloß der Prot. Rat, wird
 dieser Platzveränderung der
 Leugengasse längs des Li-
 chthausganges, in dem
 notwendig und einfließen
 wird beauftragt.

(Kaufvertrag zwischen
 Max und Dorothea
 Waidberger) wurde in die
 neue Hauptplatzveränderung
 nach der Hauptgasse die Ge-
 meindeverwaltung
 der Hauptplatzveränderung
 und Prot. für die Haupt-
 platzveränderung von
 9800 fl. für die Haupt-
 platzveränderung der B. 584
 Hauptplatzveränderung
 69. 996 fl. beschloß.

(Wärmepflanz regulierung)
 Unter der Leitung des
 der Bezirkskommission
 von Luffin wurde eine
 Voruntersuchung in einem
 Raffinerie der wasserrechtlichen
 der Verhandlungen über
 des Projekt der Commission
 für Wärmepflanzanlagen
 in Wien für die Regulierung
 rings um die Stadt Wien
 wölbung als Wärmepflanz
 von Herrn Sauerbrey bis
 zum Donaukanal fort
 gesetzt und zu Ende gebracht.
 Sieben wurden angeschlossen
 der St. Anna, der St. Elisabeth,
 direction in der St. Elisabeth,
 section für die St. Elisabeth der
 Wäner Grundungs gesell,
 Maschinen und anderen
 Interessenten, folgender
 von abgegebene, sowie die
 zugunsterklärung der
 Commission für Vorläufige
 Anlagen zur Verfertigung
 gebräuteten. Konsumenten
 der Stadt Wien zu bestimmen.
 Die bezugnehmend auf die
 zweiprüfung der St. Elisabeth
 Anlage für die St. Elisabeth
 zur St. Elisabeth ange-
 stellt. Wärmepflanz, auf die
 haben sich beide Maschinen,
 eine nicht angeben, die als
 gegebene Erklärung
 waren ein jezt, Wasser
 führt.

3/4 Müller

Ein ~~angewandter~~ ~~Wissenschaftler~~
angewandter Wissenschaftler. Dieser wird
gemeintlich fatur, hat das
Wissenschaftliche Institut
am letzten Donnerstag
dankbessend gefasst, sich für
(Montag) über die
die in der Gesellschaft der
Wissenschaften am gemeinsamen
Institut als Prof. über
Wissenschaften gefasst werden
soll, eine allgemeine
Wissenschaftsversammlung
zu veranstalten.

Wissenschaftsversammlung in der
d. Sitzung hat am
Wissenschaftlichen Institut
eine Note verfasst, in
welcher die Wissenschaft als
das Wichtigste mit der
Wissenschaft eine Verbindung
schon immer bezeugt und auf
Wissenschaften ~~ausgeführt~~ ~~ausgeführt~~
wird.

Die in der Sitzung
in der Sitzung (Montag)
abgehaltene Sitzung der
Wissenschaftlichen Institut
Wissenschaft. Die Wissenschaft
wichtigste Wissenschaft
H. Kowitz, die Wissenschaft

Wissenschaften in der
Bertrag der H. Kowitz
wird die Wissenschaft, von
dem Wissenschaftler
Wissenschaften nicht abgefasst
die Wissenschaftsversammlung
den H. Kowitz als
Wissenschaften. Die Wissenschaft
in der Sitzung H. Kowitz
Wissenschaften nicht abgefasst
zu Wörtern.

3
nur der Christenheit beauftragt,
gegenüber dieser Christenheit
eine neue Meinung zu
haben und zu seinen Be-
schlüssen vom vorigen Jahr
nichts festzustellen.

Es sei unparthieilig zu constatiren,
dass ein solches am 20. Juni
nicht zur Kenntnis ge-
bracht worden sei, um nicht
den Christen zu vermeiden,
als ob der Bezirksvorsitzende
sich gegen die Distrikts-
beschluss wieder und eine
Kandlaten bestimme.

Beizehler Dr. Mayh
stellt dies dem Protokoll über
die letzte Sitzung fest, dass
Magistratsrat Pöhl nach
einer seiner Besprechungen
mit dem Bezirksvorsitzenden
Dr. v. Frick die vorerwähnte
Meinung abgegeben hat,
dass von einer gesonderten
Meinung derselben kein
Rede sein könne.

L. H. Balluff versetzt
die Besichtigung des Protokolls
über die Vorstandssitzung
und ersucht den Vorstand,
dass die Besichtigung
objektiv durchgeführt
werde.

Dr. Loidolt bemerkt,
dass der Vorstand bezüglich
des genannten Punktes selbst
mit dem Bezirksvorsitzenden
gespräche hatte.

Es liege nicht der Wunsch
des Bezirksvorsitzenden
darin, dass die
Beschlüsse gewonnen werden.

N.B. Der Bericht der Comm.
bezüglich der Vorstandssitzung
über die Vorstandssitzung
sitzung war nach der Form,
wenn einer sonst fast
unabhängigen Stelle entsprach.
Der Umstand, dass der Bericht
zur Verhandlung gebracht
Distriktsbeschluss am 20. Juni
nicht vorlag, sondern
die Mitteilung über die
Abhandlung der Distrikts-
beschluss des B. A. einer
Sitzung der Beschlüsse
unabhängig zur Kenntnis
gebracht wurde, ist nicht
nicht unbedeutend.

Übrigens scheint es
nicht nicht von besonderer
Bedeutung, ob eine der Vor-
meinung sind als solche
nicht der Distrikts-
entschieden werden - und
die Entscheidung der Beschlüsse
zu vermeiden, dass der
spezifische Distriktsbeschluss
zur Kenntnis der
bracht worden ist.

Die Redaktion
der Comm. von Stiefentz

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Urgang.

Hof 5 Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 14. April 1896

(Bezirksausschuss Weiden)

In dem von S. Exzellenz Dr.
Johann von Wörthgen als
Zustimmungsbefehl für
die Weidenbezirksausschüsse
gestellten Bezirksamts-
Geschäftsverteilung ist es
zu ersehen, dass die Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Der Bezirksausschuss Weiden
hat die Bewilligung der
Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.
Der Bezirksausschuss Weiden
hat die Bewilligung der
Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Die Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Der Bezirksausschuss Weiden
hat die Bewilligung der
Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Der Bezirksausschuss Weiden
hat die Bewilligung der
Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Die Verwaltung der Weiden-
Bezirksausschüsse in der
Vorgangs-Verwaltung der
Bezirksamtsverteilung
des Bezirksamts Weiden
einer besonderen
Aufsicht unterliegen,
welche durch die
zuständigen Behörden
auszuüben ist.

Erklärung des Leinwandbesizers
14. April 1896.

Hochzuverehrender Herr Bürgermeister,
mein Herr Leinwandbesitzer.

Die Magistratsverwaltung
wird mich über die Eintragung
des Leinwandbesizers in die
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Einem Kaufmann in
der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht. Einem Kaufmann in
der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Die Erklärung des Leinwandbesizers
in der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht. Die Erklärung des
Leinwandbesizers in der
Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Die Erklärung des Leinwandbesizers
in der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Die Erklärung des Leinwandbesizers
in der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Die Erklärung des Leinwandbesizers
in der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

Die Erklärung des Leinwandbesizers
in der Verwaltung der Leinwand,
nicht in der Verwaltung der
Leinwand, was ich in der
Kartei der Leinwandbesitzer
in Kenntnis setzen, was ich
nicht.

nur noch gab es von ihm ein
Kop - ein Zehnjähriges als
später die Zerstörung.

Nachdem die Verwaltung der
Gemeinde der Marktaussch.
beschlossen sind - die
erst der Magistrat beantragt,
sodass man sich für die
Verlegung zu entscheiden.

Mit Rücksicht darauf, dass
die Straße noch sehr schlecht
beschaffen ist, und die
Anwohner wegen der ungel.
wasser abzufließen, denen
die Zugewinnung ist, wird
verschieden verschiedene
Lösungen, wird die Verlegung
gehoffen, so, wie die
Anwohner mit Rücksicht
auf die Anwohner und die
man gemeinsam ist.

Der Gemeinderat hat
den Anwohner und
die Straße, wie die
Anwohner, so lokal
auf 2000 fl. bewilligt.

Der Gemeinderat hat
den Anwohner, wie die
Straße, wie die
Anwohner, so lokal
auf 2000 fl. bewilligt.

Bezüglich der Spannung für
die Lösungsfrist der
der Gemeinderat hat
mit der Gemeinderat
eigener Rat, wie die
mit der Gemeinderat
für die Straße

preis der
Stellung von 3
willigt. Die
Lagen für
im Jahre 1896
b. 877 fl

Umschreibung des

Die Gemeinde hat
die Umschreibung
von dem
für die
1.703
die
Rücktritt
Legung
der
von
der
bevor
Umschreibung
über
Chunibach
Umschreibung
Legation
man
sowie
Umschreibung
über
die
über
festigter
sich

Sammlung von 2 Briefschaften
Gleißler'schen. Sprüche usw.,
mit dem Fund für den Bau
des Magisterkammerlaufs. Brief
die Offenerhandlung für die
Angelegenheit des Briefe die
Continua zu Nr. 12 und 23
Gleißler'schen für den Detailen
fallend in den Legisten statt
unvollständig, muss das in diesen
Bänden zum Ausweise zu
euryan'schen Brief vom Brief
manche in der Gegenwart
bezogen u. mit einem in
Abkehr der festgesetzten
Maximalaufschlag zu dem
jeden Briefe wirklich vorhanden
(in-gros) Briefe sind größer als
anderen. Die Gewichte sind
15 Decagramm per Kilogramm
nicht ungenügend.

Das Gewichte sind 15 Offener
eingelangt. in offenerhandlung:
Johann Svidl, Gleißler
in Wien für den Band IV. Brief
sinnvoll mit einem
aufschlag von 9 Krone bei
Johann Svidl u. den 10
Krone bei Spitznamen per
Klgr. bei 17 Decagramm
Gewichte per Kilogramm.

Carl Klein, Gleißler
in Wien für den Band im
der 7. Briefe. Briefe mit
einem aufschlag von 15 Krone
per Klgr. Malaulin Jakob
Gleißler für den Band
II. Maßbuch mit 7 Krone
per Klgr.; Johann Oben
Gleißler in Wien für den
Band in der Kaiserhofgasse
mit 8 Krone aufschlag per Klgr.

Daniel Metzger, Gleißler
für Wien im 8. Brief
zu Nr. 12 und 23 Brief mit
12 Krone aufschlag per Klgr.

Carl Klein, Gleißler
für die Briefe II. Carolinum
platz, V. Hofplatz, X. Brief
platz mit einem aufschlag
von 8 Krone per Klgr. Salomon
Krautwischer, Gleißler in
Comitien für den Band
II. Maßbuch mit einem
aufschlag von 10 Krone per Klgr.

Johann Svidl, Gleißler für
den Band II. Maßbuch mit
einem aufschlag von 10 Krone
per Klgr. Johann Svidl
in Wien für den Band VIII.
Briefe mit 16 Krone
mit Gewichte mit 8 Krone
per Klgr. Carl
Olbmüller, Gleißler
für den Band VIII. Briefe
sinnvoll X. Briefe
V. Briefe per 7. Briefe
mit 6 Krone aufschlag per Klgr.
Johann Svidl, Gleißler
für den Band bei Wien
für die Briefe VII. Briefe
in Briefe mit 8
Krone per Klgr. Daniel
Metzger, Gleißler in Wien
für den Band II. Briefe
platz mit 8 Krone aufschlag
per Klgr. Anton Metzger, Gleißler
für Wien für den Band
VII. Briefe mit 10 Krone
aufschlag, Johann Svidl
Gleißler in Wien für den
Band VIII. Briefe
mit 7 Krone aufschlag
per Klgr.

Johann Svidl, Gleißler für
den Band in der Wallgasse
für Gewichte mit 16 Krone
mit Gewichte mit 8 Krone
per Klgr. Carl
Olbmüller, Gleißler
für den Band VIII. Briefe
sinnvoll X. Briefe
V. Briefe per 7. Briefe
mit 6 Krone aufschlag per Klgr.

Johann Svidl, Gleißler für
den Band bei Wien
für die Briefe VII. Briefe
in Briefe mit 8
Krone per Klgr. Daniel
Metzger, Gleißler in Wien
für den Band II. Briefe
platz mit 8 Krone aufschlag
per Klgr. Anton Metzger, Gleißler
für Wien für den Band
VII. Briefe mit 10 Krone
aufschlag, Johann Svidl
Gleißler in Wien für den
Band VIII. Briefe
mit 7 Krone aufschlag
per Klgr.

Carl Klein, Gleißler
für die Briefe im Wien
für die Briefe VII. Briefe
in Briefe mit 8
Krone per Klgr. Daniel
Metzger, Gleißler in Wien
für den Band II. Briefe
platz mit 8 Krone aufschlag
per Klgr. Anton Metzger, Gleißler
für Wien für den Band
VII. Briefe mit 10 Krone
aufschlag, Johann Svidl
Gleißler in Wien für den
Band VIII. Briefe
mit 7 Krone aufschlag
per Klgr.

Daniel Metzger, Gleißler
für Wien im 8. Brief
zu Nr. 12 und 23 Brief mit
12 Krone aufschlag per Klgr.

Johann Svidl, Gleißler für
den Band in der Wallgasse
für Gewichte mit 16 Krone
mit Gewichte mit 8 Krone
per Klgr. Carl
Olbmüller, Gleißler
für den Band VIII. Briefe
sinnvoll X. Briefe
V. Briefe per 7. Briefe
mit 6 Krone aufschlag per Klgr.

Schützerebündes

Schützererbündes.

o unter dem Namen „Erfte
 2 mit der Einbeziehung von
 abwechselnd Königreiche und
 Maximierung ist: die Über
 ng aller österreichischen
 as Fiskus mit Grundbesitz
 in Künftigkeit der Wechsel
 reitung der Massifizierung
 des.

soll vorerst werden: die
 y eine Leihung der Fiskus
 von österreichischen Ländern
 einzuführung der Jugend von
 wohnsitzlichen Männern zu
 einer allmähliche Einführung
 e billigen, und zur Land
 raten Fiskusverfassung (Mafz
 er diese Entscheidung von
 = Fiskus.

o einseitigen Wirkung in
 quaten alle Bundesämter
 Landeszeitung als nicht
 vorerstigen Fiskusverbündes
 ung, Österreichische Fiskus
 er.

15/4 1896 - Mittwoch

170

Margarete von
Kommissar in. Commission
officiell für zwei Punkte in 3.
II Mathematikplat in. IX. Altkom
plat mit einem für Forderung
von 8 Kage für 12. Offizier
will nicht aus Erosthor
dientlich improben in. nicht
und der Meistfalla besorgen
in. eigene schriftliche Meinung
der Kommissionsrat in. fast
notwendig dieses Offizier mit in.
gültig. Das selbe wird fast
inhaltsmäßig den der für die
offizielle Befragung mit Geben
beantwortet in. dann für die
protocolla der Meistplat
bestimmte.

Meine Offizier werden
bestimmt für III. Angewandte
Fortschritt, V. Man,
in angewandten in. Winter,
für die III. XVI. XVII. XVIII. in.
XIX. 1896.

Cor. Thieshoff

15/4/1896 - Mittags

Rechnung von Carl Olin
im ersten Quartale 1896.

Im ersten Quartale l. J. sind
 beim fristl. Rechenantritt n.
 beim fristl. Rechenantrittgabschließ
 eingezogen von mündlichen
 Kapitalsdarlehen 13, 789.993 f 53.
 brutto, eingezogenen, hiervon
 kommen jedoch als Rücklagen,
 gebührend für Abrechnungslagen,
 Zahlung, Darlehen
 etc. 588.440 f 84¹/₂ in Abzug,
 so daß das reine Ergebnis
 13, 201.553 f 68¹/₂ beträgt.
 Das Reinergebnis an Dividenden
 im ersten Quartale 1895
 beträgt sich mit 12, 524.841 f
 54, das in den Abrechnungslagen
 im ersten Quartale l. J. sich
 mit 646.411 f 14¹/₂ erhöht hat.
 In dem hier beschriebenen
 Geschäftsjahre sind in Grundbesitz
 f. Zinsl. mit 40.179 f 09¹/₂,
 in Grundbesitz f. Z. mit
 8,486.931 f 44¹/₂, die ferner
 f. Z. mit 1,639.164 f
 12¹/₂, die ferner mit
 f. Z. mit 3,433.982 f 73¹/₂,
 die ferner mit 7,855 f 31¹/₂,
 die fristl. Anlegungslagen mit
 8.071 f 21¹/₂, die arbeitsfähigen
 Anlegungslagen mit 25,919 f 25,
 die fristl. ferner mit
 24.971 f 79, die fristl. ferner,
 ferner mit 15 f 85, das
 Contocorrent: n. f. d. Rechenantritt,
 nunmehr mit mit 122.902 f 71.
 Auf die l. d. Dividenden, mitfallen
 7, 282.517 f 46¹/₂, mit den
 Landeigentümern 1,609.148 f 32¹/₂,
 mit den fristl. Dividenden
 4,683.153 f 09¹/₂ etc.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Hergang. Druck von Rud. Stiefenhofer.

1896

Wien am 16. April 1896

Waisen - Verfügung vom 10. April 1896.
- Waisenhaus Nr. 1. D. J. J.
- Waisenhaus Nr. 2. D. J. J.

Wegen Aufstellung
der Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
am 10. April 1896/97 eine
Beschluss-Festsetzung erfolgt.
Die Kosten für das Jahr mit ca.
28.700 fl. vorzuschlagen.

Am 10. April 1896
ging folgendes Bescheid
aus:

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Die Waisenhaus-Verwaltung
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 1
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 2
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 3
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 4
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 5
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 6
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 7
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

Das Waisenhaus Nr. 8
für das Jahr 1896/97 ist
aufgestellt. Die Kosten für
das Jahr mit ca. 28.700 fl.
vorzuschlagen.

171

geliefert wird.

Zum Kardinalen Erzbischof von
Verona wird ernannt: Joseph
Karl Graf von Kardinale
von Ober-Verona
zum Kardinalen Erzbischof von
Verona wird ernannt: Joseph
Karl Graf von Kardinale
von Ober-Verona
zum Kardinalen Erzbischof von
Verona wird ernannt: Joseph
Karl Graf von Kardinale
von Ober-Verona
zum Kardinalen Erzbischof von
Verona wird ernannt: Joseph
Karl Graf von Kardinale
von Ober-Verona

Sein Amt auf dem
den zum Kardinalen Erzbischof
zum Kardinalen Erzbischof
den zum Kardinalen Erzbischof

Sein Amt auf dem
den zum Kardinalen Erzbischof
den zum Kardinalen Erzbischof

Sein Amt auf dem
den zum Kardinalen Erzbischof
den zum Kardinalen Erzbischof

Allegorische Darstellung
in der Kunst von 1800
für die Festsetzung eines
Königs und eines Königs
samt Königsrat und
Königsrat.

Am August der 12. Tod
übertragene Ansicht
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

(Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.)

Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

Die Könige sind König
Königsrat und König
Königsrat wird von
2 Königen ernannt.

(Familiennachricht) Auf dem
 Montag nach dem
 Freitag den 26. d. M. um 3 Uhr
 wurde in Millau'scher
 Auctions-Localitäten in der
 Gassenbergstraße die 24. ordentl.
 Liste der Familienvermögen,
 die dem Kaiser u. d. Kaiserin
 - Unterstützung - Veranlasst sind,
 der dem Kaiserin gestifteten
 freiwilligen Löseverpflichtung unter
 der Summe beizufügen worden.
 der Kaiserin steht pro 1895 als
 Einvermögen 4.452 fl. bzw. um
 5.900 fl. in Obligationen zu
 verzeichnen; derselbe besitzt
 überdies 1.243 Röm. als
 Vermögen für die Kaiserin,
 eine Summe "Kaiserinvermögen"
 für welche sich der Kaiserin
 einverpflichtet überlassen
 wurde. 30 vom freiwill.
 lichen Landvermögen
 konnten mit Beiträgen
 zur Kupferprägung von Löse-
 und Einverpflichtungsverpflichtung
 bedient werden, Hier
 durch vermindert oder nur,
 unzulänglich freiwillige Einver-
 mögen, bezw. deren
 ferner überlassen werden im,
 besitz. Weiter werden
 49 Mann für die Kaiserin
 der dem Kaiserin über
 besitzene Leistungen bei
 Bewältigung von Diensten
 sein sich für vollwertige
 Lebensleistungen gemindert.

(Familiennachricht) Montag den
 26. d. M. um 3 Uhr
 wurde in Millau'scher
 Auctions-Localitäten in der
 Gassenbergstraße die 24. ordentl.
 Liste der Familienvermögen,
 die dem Kaiser u. d. Kaiserin
 - Unterstützung - Veranlasst sind,
 der dem Kaiserin gestifteten
 freiwilligen Löseverpflichtung unter
 der Summe beizufügen worden.
 der Kaiserin steht pro 1895 als
 Einvermögen 4.452 fl. bzw. um
 5.900 fl. in Obligationen zu
 verzeichnen; derselbe besitzt
 überdies 1.243 Röm. als
 Vermögen für die Kaiserin,
 eine Summe "Kaiserinvermögen"
 für welche sich der Kaiserin
 einverpflichtet überlassen
 wurde. 30 vom freiwill.
 lichen Landvermögen
 konnten mit Beiträgen
 zur Kupferprägung von Löse-
 und Einverpflichtungsverpflichtung
 bedient werden, Hier
 durch vermindert oder nur,
 unzulänglich freiwillige Einver-
 mögen, bezw. deren
 ferner überlassen werden im,
 besitz. Weiter werden
 49 Mann für die Kaiserin
 der dem Kaiserin über
 besitzene Leistungen bei
 Bewältigung von Diensten
 sein sich für vollwertige
 Lebensleistungen gemindert.

(Militärsfelder-Offiziersvermögen)
 der nach der jährlichen
 des Militärsfelders Männer-
 vermögensverzeichnisses findet bei
 günstiger Mitteln am
 Montag den 19. d. M. um
 des Jahres (Jolland'scher)
 hat. Zusammenkunft um
 dem Jahre um 5 Uhr
 mittags.

(Appositionen) Die
 veranlasst durch den
 stillen Kaiserin die
 willigen sind die
 dessen Gemainschaft
 Börsenmeinung (Bund
 Kaiserin) 200 Mark
 auf den Kaiserin
 veranlasst bringen
 für.

N.B. Um die Kaiserin
 Notiz bitten für die Kaiserin
 die Kaiserin der Kaiserin

17/4 96

Mittwoch

173

Michen Wilman so. An der
 haben das am wenigsten Dinstland
 Michen Wilman würde wann
 der Markt ohne ein graßheller
 Baum nicht gelagt.
 Michen Wilman so. An der
 hat die die Michen Wilman folgenden
 Conditorenfirmaen gemischt:
 An der graßheller
 Frau Michen Wilman
 fünf graßheller

Michen Wilman so. An der
 hat die die Michen Wilman folgenden
 Conditorenfirmaen gemischt:
 An der graßheller
 Frau Michen Wilman
 fünf graßheller

Michen Wilman so. An der
 hat die die Michen Wilman folgenden
 Conditorenfirmaen gemischt:
 An der graßheller
 Frau Michen Wilman
 fünf graßheller

Michen Wilman so. An der
 hat die die Michen Wilman folgenden
 Conditorenfirmaen gemischt:
 An der graßheller
 Frau Michen Wilman
 fünf graßheller

Michen Wilman so. An der
 hat die die Michen Wilman folgenden
 Conditorenfirmaen gemischt:
 An der graßheller
 Frau Michen Wilman
 fünf graßheller

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien am 17. April 1876

174

(Kaiserliche Hofkammer, 3. Februar)

Im Namen der Kaiserlichen Hofkammer
des k. k. Hofstaates
Sonderlich dem Vor-
stande des k. k. Hof-
staates - unter der Hand
des k. k. Hofstaates
und des k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876

Im Namen der Kaiserlichen Hofkammer
des k. k. Hofstaates
Sonderlich dem Vor-
stande des k. k. Hof-
staates - unter der Hand
des k. k. Hofstaates
und des k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876

Im Namen der Kaiserlichen Hofkammer
des k. k. Hofstaates
Sonderlich dem Vor-
stande des k. k. Hof-
staates - unter der Hand
des k. k. Hofstaates
und des k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876

Im Namen der Kaiserlichen Hofkammer
des k. k. Hofstaates
Sonderlich dem Vor-
stande des k. k. Hof-
staates - unter der Hand
des k. k. Hofstaates
und des k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876

Im Namen der Kaiserlichen Hofkammer
des k. k. Hofstaates
Sonderlich dem Vor-
stande des k. k. Hof-
staates - unter der Hand
des k. k. Hofstaates
und des k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876
Laut dem k. k. Hofstaates
am 17. Februar 1876

(Über den Bezirkspfändel.)

Das Gebiet der Stadt Wien ist
gegenwärtig in zehn Bezirks-
funktionbezirke eingeteilt.
Über Aufbringung der des Ver-
waltungsmittelvermögens hat der
Wien-Bezirkspfändel die
Umgestaltung dieser zehn
Bezirke unter gleichzeitiger
Narcisierung eines alten
Bezirkspfändelbezirks be-
schlossen. Die neuen Bezirk-
funktionbezirke haben ungefähr
den territorialen Umfang:
I. inner Stadt und Maria-
sitz; II. Leopoldstadt mit
Klosterneubau und Brigittaner;
III. Landstraße und Kimmring;
IV. Alsergrund und Favoriten;
V. Margareten und Meid-
ling; VI. Fasangrund und
Rudolfsheim; VII. Neubau
und Simmering; VIII. Josef-
stadt und Gornal; IX. Al-
serven und Brigittaner;
X. Oberdöbling; XI. Mähring
und Döbling.

Nachdem am 16. September
d. J. die Mandate der gegen-
wärtig funktionierenden
Bezirkspfändel ab-
laufen, so dürfte die neue
Kommunalverwaltung mit dem
Beginn der Wirkperiode
der neuen Bezirkspfändel
zusammenfallen.

Die Anleihe der Löhner-
ung der Brigittaner von
gegenwärtigen II. Bezirks-
funktionbezirk, welche nach

der Neuorganisation mit dem
Bezirkspfändel einen
eigenen Bezirkspfändel,
bezirk bilden wird, ist
eine die Aufbringung eines
eigenen Bezirkspfändels für
die Brigittaner selbständig
geworden und wird dem-
nach der Bezirkspfändel
Leopoldstadt demnachst
zwei neue Bezirkspfändel
(je einer für die Leopold-
stadt und für die Brigittan-
er) zu stellen haben. Für
beide Organisationen wird
die Funktionsperiode mit
deri Jänner festgesetzt. Mit
Beginn der zweiten Jänner-
periode werden die neue
Bezirkspfändel über ihre
Funktionen ansetzen.

Über die dem Bezirkspfändel
Brigittaner zugewiesenen
Ortslokalitäten werden Ver-
handlungen zwischen dem Bezirk-
spfändel und dem Magistrat
geführt.

Industriell-ökonomische und
französische Verwaltung
an der städtischen Schulen sind
beim Bezirkspfändel im Be-
trug eines Beschlusses
eingeführt. Über diese Ein-
richtungen werden gegenwärtig
im Bezirkspfändel Beschlüsse
genommen.

(Nacht.) Zwei Stunden
Kochen, Parfümieren,
hat für die Osmanen der
Bezirkspfändel 100 fl
gekauft.

Führer des Klubs, Dr. Bauer,
Dr. Leo Kersch, Dr. Kugel
 sind nachfolgend die 4
Ratgeber des Klubs
Bestand der Commission
Dr. Geyer, Dr. Kersch,
Dr. Kersch, Dr. Kersch

(Bauverhältnisse) zu den
 kommunalen Vorhaben
 der Stadtgemeinde
 über eine Zeichnung am
 Donnerstag den 23. April
 10 Uhr 4 Min. ab.

(Mündlich in Wien). Über
 die von der Glasfabrikanten,
 von G. Pagliarini und
 G. Franco in Wien
 gestellte Bitte um Bewil-
 ligung zum fabrikmäßigen
Stückbetrieb einer
(Glasflinte manufaktur)
 ein Patent, künftigen Patent,
 Lizenz II und eine G.
 umfängliche der gemeinsamen
 Betriebsanlage zur Arbeit,
 bringe das selbe findet am
 Freitag, den 24. d. M. in
 Localcommission statt.

(Expositionsschein) über
 alle in Kärnten, Steiermark
 Salzburg, Tirol, Vorarlberg,
 württemberg, Baden, Bayern,
 Preussen, Sachsen, Anhalt,
 Thüringen, Kurhessen, in Baden,
 Nassau, Rheinland, Elsaß,
 200 Stück Maßwein
 auf den Wassermarkt
 Wienmarkt zu No. Markt
 Soudagna zu den ansehnlichen

fiemen in Bewilligung
 sollt, 1.000 Maßwein
 aus dem Likör Komitats
 auf den Wiener Land,
 Weinmarkt zu No. Markt
 bringen zu dürfen.

Umbau in der inneren
Haut. Der Kapitän des
 Juniors 1. Bezirk Wollmarkt
 No. 1, Edele des Guberns
 ("zum Gubern") hat den
 Entwurf für den Umbau
 dieses Pavillon vorzulegen.

Die neue Linie wird am
 Wollmarkt anfangend von der
 Linie No. 3 um 3.66 Meter, an der
 Ecke des Guberns um 4.07 Meter
 zurücktreten. Der Entwurf fällt
 mit der Nebenlinie überein
 findet der gegenwärtigen
 Baufront zu passen kann,
 man. Das Fund wird
 ein Dreieck sein, eine
 Seitenlänge - Untere Seite
 und 3 Hochpunkte fallen
 und an der Ecke mit
 dem in der Gasse mit
 beginnenden neuen. Die
 Fundamente sind schon
 gegruündet sein.

Festsetzung der Bedingungen
zur Bewilligung der
Expositionsscheine. Die Bewilligung
 der Expositionscheine wird
 in der Kommission
 von dem Kommissionsrat
 mit dem Kommissionsrat
 und dem Kommissionsrat
 der Kommission. Die
 Kommission der Kommission
 der Kommission der Kommission
 der Kommission der Kommission
 der Kommission der Kommission
 der Kommission der Kommission

Wichtiges der Kommission
 zu erwirken, um
 das die Kommission
 lange gerichtet - soll,
 in allen Angelegenheiten.

(Die Gesundheitsverhältnisse
März.) In der am letzten
 Samstag stattgefundenen Sitzung
 der städtischen Gesundheits-
 Verwaltung wurde nachstehend
 nachstehendes Bescheidungs-
 des Sanitätsrats am Sanitäts-
Sitzungsgesetz für den Monat
 März. Nach demselben war der
 Krankenstand im Bezirkswahl-
 te ein relativ sehr günstiger,
 wenn man die Abnahme gegen
 den Vormonat ziffermäßig
 gering ansieht. Derselbe ist
 jedoch um so höher anzusehen,
 da der Krankenstand in den
 Februartagen für gewisse
 Zeit bis zum Mai zu steigen
 pflegt. Die Zahl der Erkrank-
ten in die kommunizierten Befand-
 lung beläuft sich auf 7.794
 gegen 7.905 im Vormonat
 und gegen 9.868 im März
 1895. Derselbe Mittel um 2.071
 Fälle ist namentlich durch die
sehr geringe Verbreitung
 der Infuenza und der
die Abnahme der entzün-
deten Brustleiden der Chol-
erung begonnen bedingt. -
 Der größte Anteil an den
einzelnen Brustleiden
fallen im Bezirkswahl-
den entzündlichen Brustleiden
 der Entzündungsformen mit 2.254
 Fällen; ferner folgen die
entzündlichen Brustleiden der
Verbreitungsformen mit
896, Leberentzündungen und
Neuritis mit 699, seit
Gelenkveränderungen mit
214 Fällen n. s. w. Von den
 der Erkrankung ist entweder,
ganz zufälliger Verlauf ist,
aber sind 3.122 Erkrankungen im
epidemischen Verlauf ist.
Blatt 2, Febr. S. 523.

Herrn im Bezirk 290, Abdomen,
multifokal 17, Trachea 18,
Polypen 175, Wochenblatt
 23, Mägen 1.374, Pöfeln
 18, Varicellen 48, Infuenza,
zu 2, Münz ...
Stärke der Verbreitung,
verhältnismäßig geringer
sich im februarigen März -
vielleicht infolge der günsti-
gen Mittend-
die Mortalitätsverhältnisse,
ist, indem dieser Monat
ein sehr geringer Anteil
an geringer Mortalität
aufweist, obwohl, ein sehr
ein sehr geringer, ein geringer
gegen den Vormonat zu
konstatieren ist. Es sind un-
ter im Bezirkswahl-
Civil- und 16 Militär-
(also zusammen 3.228) gestor-
ben, während im März des
Verjahres 3.894 (+ 25) gestor-
ben gestorben sind. Der
Mortalität besteht aus
männliche Erkrankung mit
51.98%, das weibliche mit
48.02%. Obduktionen finden
17 Lebendige und 77
familiär epidemisch st.

Während der Verbreitung
Epithelmembranen
ist die Verbreitung immer
immer stärker geworden,
alle in den Verbreitungen,
den Verbreitungen in Bezirke
werden entweder Mägen
oder in der Verbreitung
gegen die Landstrasse
Verbreitungen Verbreitung
gegen geringer.

20. April 1896.

(Magistrats-Direktor Kraun.)
Magistrats-Direktor Kraun,

daß, wie bereits bemerkt,
sowie Vormerkung des Magistrats,
sowie dem Herrn Frederik
zum Geschäft im Haupt-
verding unterwies, ist
von 5. Januar 1892 zu
bestimmen in 100 Jahren,
sowie auf Befehl
des Frederik = gütlichen Willen
zu der Kk. General-
Befehlung, bestanden
16. Juli 1855 zum Magistrat
über dem Befehl von 13. Sept.
1865 des Kaisers, den 27. April
1884 wurde Kraun Magistrats-
Vize-Direktor und den 13.

Mai 1891 hat er auch
Herrn des Direktor Magistrats-
den 13. Sept. 1891
Herrn Frederik Direktor
Kraun des Frederik
sowie 40-jährigen Dienst,
zeit, wobei ihm der Ma-
gistrat postum Provisionen
bestanden. Sowie ihm
sowie Einkommen und ge-
wisse andere unterwies
und des Frederik gütli-
ch wird in Magistrats-
Gehalts/lohn unterwies.

(Oppositionierung) der Frederik
sowie dem Frederik unterwies
sowie dem Frederik in der Frederik
aus der Frederik im Ge-
winn der Frederik Comittee
des - Frederik 240 Frederik Maß
sowie dem Frederik Comittee
sowie dem Frederik zu
Nacht Frederik zu Frederik.

(Maffenerübungen.) In den
 Maffenerübungen der Kapron,
 mäurer und Gofalzgerichten
 im feirigen Jahre find vorzüglich
 hat: die Kapronmäurer der
 Öffentlichergänge 1887, 1889 und
 1891; die Gofalzgerichten der
 Öffentlichergänge 1887, 1889, 1891
 und 1893; die Kapronmäurer,
 welche die Maffenerübung des
 Jahres 1895 ausgeführt haben,
 die in den Mannfchaftsbüchern
 der Kapron überfchrieben find,
 liegen einjährig - freiwilliger,
 welche eine geringere als
 feiberrichterliche Kapronbürgerpflicht
 obliegt und die noch zu mehr
 Maffenerübungen verpflichtet find,
 als noch in den Öffentlichergängen
 und fei auffallend müßten.
 die in Wien feimlich vorkommt,
 an oder vorfehrlicher Kapron,
 mäurer welche einbürgert
 Rosten von feirigen Gofalt,
 brennen.

(Genoffenschaftlicher.) Die
 abgerückten Mitglieder der
 Genoffenschaftlichen Frau -
 Larkaffe der Bismarck
 und Gfellerbrücke in
 Wien wöchentlich am 12. Mai,
 1896 in Wien als
 5 1/2 Uhr die Gfellerbrücke
 zurufe.

(Rezeptionsgenoffenschaft
Genoffenschaft) Am 12. Mai 96.
 heißt die Genoffenschaft der
 oder die Genoffenschaft der

(Bayrerbairische Wien,
Maffener) Bayrerbairische
 Wien ^{der von Wien}
 hat die ^{Bayrerbairische} Wien,
Maffener, der Bayrerbairische
 Wien 9. April d. J. aus
 Wien ^{Wien}, für folgende
 Tag Maffener:
 die Bayrerbairische
 Wien Wien für den 30. April
 d. d. Wien Wien
 Wien für den 2. Mai.
 die Bayrerbairische
 Wien Wien
 Wien für den 4. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 6. Mai
 die Wien Wien
 Wien für den 7. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 9. Mai.

Man jähre Wien
 Wien für den 10. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 11. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 12. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 13. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 14. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 15. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 16. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 17. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 18. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 19. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 20. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 21. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 22. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 23. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 24. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 25. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 26. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 27. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 28. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 29. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 30. Mai,
 die Wien Wien
 Wien für den 31. Mai,
 die Wien Wien

um Kapient fern
zuftanden des Lebes nicht
beurtheilung der dem
gegenwärtigen Verhältnissen
Zuwendung

Vorfahrung Anwartschaft Mozart
minimale vollendet 20,
spricht, in der Folgezeit
der g. vereinigte Brüder zu
in bezug auf

Januar am Tage der Feier
Licht festlichkeiten, walden,
von der Kraft der Natur
Kunde der Art der Natur
Licht und in bezug auf
den ferneren Verlauf der
Beziehung - 27. April
hinter dem das son der
Lichtfeier von Prof.
Wiederholungslehre,
wofür ich in Wien
unbegreifliche Dankmal,
welche sich auf dem als
Gegenstand der Einwirkung
nicht selbst, für alle Zeit
sich mit der Natur,
meinung, off. Dessen
in bezug auf das
jüngere gegenwärtigen
Kunde der Natur
und die zukünftige

In Wien am 27. April 1896
Karl, in welcher Mozart
in bezug auf die Natur,
Kunde der Natur
Licht und in bezug auf
den ferneren Verlauf der
Beziehung - 27. April
hinter dem das son der
Lichtfeier von Prof.
Wiederholungslehre,
wofür ich in Wien
unbegreifliche Dankmal,
welche sich auf dem als
Gegenstand der Einwirkung
nicht selbst, für alle Zeit
sich mit der Natur,
meinung, off. Dessen
in bezug auf das
jüngere gegenwärtigen
Kunde der Natur
und die zukünftige

Wien am 27. April 1896
Der Obmann
Nicolai Diamba.

Es folgen folgende Namen
Kunde der Natur
Licht und in bezug auf
den ferneren Verlauf der
Beziehung - 27. April
hinter dem das son der
Lichtfeier von Prof.
Wiederholungslehre,
wofür ich in Wien
unbegreifliche Dankmal,
welche sich auf dem als
Gegenstand der Einwirkung
nicht selbst, für alle Zeit
sich mit der Natur,
meinung, off. Dessen
in bezug auf das
jüngere gegenwärtigen
Kunde der Natur
und die zukünftige

(Jubiläum.) Die Gewerkschaft
 der Kunstschneider feierte letz-
 ten Sonntag das silberne Fest
 der 50 jährigen Mitgliedschaft des
 Haupt- = Ballontwärters Herrn
Jascha. Fast sämtliche Gewerkschafts-
 mitglieder versammelten
 sich im Gasthause im 11. Ufer im
 Gewerkschaftslokale der Union
 in der Neustadtstraße, wo sie
 an der Spitze der Gewerkschaft,
 welcher Herr Jascha, der sich
 dort, der von einem Mitglied
 der Gewerkschaft abgetrennt,
 der man versichert. Nach
 dessen Eintritte hielt der Vorsitzende
 nachfolgende Rede:
 hochzuheben Herr College!

Am 17. April 1896 sind es 50 Jahre
 das Sie bei der neugegründeten Ge-
 meinde der Kunstschneider
 schenken in Wien als Mitglied
 aufgenommen wurden. Die
 Gewerkschaft der Kunstschneider
 in Wien, als Nachfolgerin der
 Gemeinde kann diesen Zeitpunkt
 nicht vorbeigehen lassen, ohne
 ein, hochzuheben Herr Sie diesem
 hellen Tage auf das lebhafteste zu
 begrüßen und zugleich den
 Herrn Jascha zu geben, das Werk
 des hohen Alters von 76 Jahren Ihre
 würdigen Tätigkeit so Ihnen noch
 erlaubt, die Halle eines Haupt- =
 Ballontwärters der Gewerkschaft zu
 bekleiden. Ihre Arbeit und Ihre
 mühe Tätigkeit ist es Ihnen gelin-
 gen, Ihrem Gewerbe ein über den
 Ruf der Gewerkschaft hinaus
 gehende Ausbreitung zu verschaffen.

Sie haben aber eine Ihrer gemalten
 Tätigkeit Wien über 23 Jahre als
 Mitglied der Gewerkschaft und
 über 20 Jahre als Gewerkschafts- =
 Vorstand durchgeführt. Die
 Gewerkschaft ist demnach wohl,
 kommen berechtigt, mit Stolz auf Sie
 ist immer ein Mitglied zu bleiben.
 Möge Sie die Mitgliedschaft noch ein
 lange Zeit von Jahren bei guter Ge-
 sundheit und Zufriedenheit erhalten,
 zu immer und für Ihre
 Familie.

Nach Beendigung dieser warmen
 empfindlichen Rede wurde überwiegt
 der Vorstand dem Jubilare ein von
 der Gewerkschaftsmitgliedern ge-
 wählter, wertvoller Ehrpreis für sein
 in der Union stattgehabtes Dienst
 verliehen. Die Gewerkschaftsmit-
 glieder, wobei es den Vorstand nicht
 fehlte und sich bemühte sich die
 Teilnahme dieser hellen Feier.

(Internationaler Kongress für
 Prüfung von Materialisten.)

Es haben und erste Tag in Wien
 der Vorstand des internationalen
 Verbandes für die Materialisten,
 Prüfung der Techniker, welcher
 am zweiten Kongress eingeleitet
 wurde, unter dem Voritze des
 Vorsitzenden Prof. Tabanay
 (Zürich) und unter Teilnahme des
 der Vorstand

Recalling Prof. Lalabeky (Paris),
 Dring, Robenval Loysel (Lyon),
 Prof. Martin (Berlin) und
 Inspecteur des Ponts et Chaussées
Laron Guinath de Rouen
 (Paris). Die Verhandlungen
 wurden dem internationalen
 Charakter entsprechend in deutscher
 und französischer Sprache geführt,
 die Sprache des Dolmetschs und
 Schriftführers besorgten die Herren
Juguarin Jyokka (Zürich) und
Juguarin Paul (Lyon). Der
 Vorstand der Verhandlungen
 bildeten hauptsächlich die Fest-
 setzung der in Zürich eingeleitet
 den ersten Organisation der
 Vereinigung, die Zeitfragen,
 Sprache und die Feststellung der
 in Befriedigung zu erhaltenen
 technischen Bedingungen. Dem inter-
 nationalen Verband werden
 bereits eine große Anzahl von
 Mitgliedern aus Estland an.

Nach Beende der Sitzung begaben
 sich die Kongressmitglieder unter
 Führung des Stadtdirektors
Loysel nach Jedwoborf - Maid,
 Ligny, um den Bau der Hütte,
 baus für die Hüttebau- =
 Löhner in den Hüttebau zu besuchen.

(Appositionen) Die
 Appositionen des Herrn Jascha
 sind die in der Sitzung
 über die Mitgliedschaft der
 der Gewerkschaften der
 der in der Sitzung
 400 Mitglieder der Gewerkschaft
 der Gewerkschaften zu
 der Gewerkschaften zu
 der Gewerkschaften zu

Der Statthalter wird in Gem.
einung begreiflicher foriswilligen
Forderungen vorerst für den
Luzerner Teil beschleunigt - Voran
wird die Zustimmung verweigert.

Die Beiträge des Magistrats
sind betreffend die Einmündigung
der Magerhandarbeit Marin.
sich, Kaslyoffe von dem sich
selbstem genehmigend ein.
verleihen Folgen und
Behalten werden genehmigt.

Die Abgaben in
der Siliate Alpenregion der
Katholischen Landgemeinden
wird ein Betrag von 1.800 fl.
bewilligt.

Der foriswilligen Einm.
in der Ober - Einweisung wird
ein Tribut von 292 fl.
einmal von Einweisung ein solch
von 404 fl. bewilligt.

Die mit der Regulierung
des Überwiegels in Luzern,
manchmal stehende Verlegung
der Gebirgsform wird im prin.
eig. genehmigt.

Die Einweisung in Luzern,
dass einander zu ermitteln.
die von Gold Jacob Crabe
und Carl Hahn.

Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

(Einweisung in Luzern.) Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.
Die Einweisung wird die
Einweisung nicht beschleunigt.

Carresp. Tiefenhof 28/4 1896.

Zur Brünnener Frage
An den Vorsitzenden
H. v. Frick ist für die May
mittags das nachfolgende
Scheidungs des H. v. Frick
Königs gebauht:

Es ist die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

Der Herr Vorsitzende hat
großartige Arbeit zu tun
und ist die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

H. v. Frick
Königs

28. April 1896.

Der Vorsitzende hat
sehr viel zu tun und ist
die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

x x x

Die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

Die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

Die Sache, wenn die
H. v. Frick, H. v. Frick,
Königs, König.

g. m. v. Frick

Opusculum des J. J. M. M.
 über das Recht der
 Republikanten das Recht der
 Regierung in Ordnung
 zu erhalten das Recht der
 Regierung in Ordnung mit
 Säubern, folgendem
 von dem G. M. M. M.
 geschriebene Buch, welche
 bei dem G. M. M. M. M.
 auf dem Markt zu haben ist,
 die man in der Stadt
 erhalten kann. Die
 von zwei O. M. M. M. M.
 dem G. M. M. M. M. M.
 geschrieben sind
 sind dem G. M. M. M. M. M.
 worden ist.

Gründung der Gesellschaft
 (Opusculum des J. J. M. M.)
 gewiß ist das für die
 Regierung über die
 die man in der Stadt
 erhalten kann. Die
 von zwei O. M. M. M. M.
 dem G. M. M. M. M. M.
 geschrieben sind
 sind dem G. M. M. M. M. M.
 worden ist.

P. T. Redaction!

Magistrat der Stadt
 Fach für die
 die man in der Stadt
 erhalten kann. Die
 von zwei O. M. M. M. M.
 dem G. M. M. M. M. M.
 geschrieben sind
 sind dem G. M. M. M. M. M.
 worden ist.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Verleger und Redacteur Rudolf Stiefenhofer VIII. Josefstädterstrasse 32.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N 99

Donnerstag 29. April 1896

Handwritten text in German, likely a municipal notice or report, starting with 'Civildirectoren...' and discussing administrative matters.

Scientific notice from April 29, mentioning a property in the district of...

Notice regarding the appointment of a committee for the district of...

Notice regarding the annual meeting of the district association...

30/4 1896. Abend

190

(Bezirksauswahlschein
umgebung.) Zu der fünften Wahl,
geforderten Wahlnuss von
fünf Bezirksauswahlscheinen
aus dem zweiten Bezirk,
Köln. Das Bezirks
Umgebung waren von
990 Wählern 378 ab,
spez. Gemäß sind
die unzulässigen von,
Sibelen: Karl Kriegs
jun. mit 362, Ferdinand
Reiger mit 364, Karl
Knapp mit 362, Martin
Lippert mit 360, Albin
Lippert mit 363, Josef
Meyerhofen mit 364 Stimmen.
Die vier letzten genannten
geforderten bereits fünf dem
Bezirksauswahlschein von.
